Presseaussendung
12.11.2007

2. Bundesliga Mitte – Fürstenfeld ist neuer Leader

Steirisch bliebt die Führung in der 2. Bundesliga Mitte. In einer Doppelrunde in Trofaiach löst Fürstenfeld den bisherigen Tabellenführer und Aufsteiger Frauental an der Spitze ab. Licht und Schatten gibt es für die anderen Steirer.

Fürstenfeld nutzt die Gunst der Stunde. Nach einem 3,5:2,5 Sieg gegen Wolfsberg, dank Siegen von Markus Wach und Georg Radnetter, brausen die Oststeirer gleich mit 5:1 über Abstiegskandidat Nummer 1, Admira Villach, hinweg. Legionär Andreas Schenk sowie Günter Kuba und die Jungspatzen Florian Pötz und Georg Radnetter holen die Siegpunkte.

In weniger guter Erinnerung wird das Wochenende Leoben bleiben. Die Montanstädter erleben gegen Maria Saal eine echte Katastrophe. Am Ende siegen die Kärntner mit den beiden steirischen Legionären Robert Kreisl und Mario Schachinger mit 5,5:0,5 und stoßen den A-Liga Absteiger tief in die Abstiegszone. Ein weiteres 2:4 gegen St. Veit ist auch nicht angetan die Lage zu verbessern. Siege von Federico Manca gegen Bundesjugendtrainer Martin Neubauer und Herbert Benda sind die einzigen Lichtblicke.

Sieg und Niederlage gibt es für Austria Graz. Einem 3,5:2,5 Sieg gegen Ansfelden folgt eine 2,5:3,5 Niederlage gegen Trofaiach. Im Steirerduell verzichten die Grazer auf ihre Stützen Robert Aschenbrenner und Kurt Fahrner um deren Spielberechtigung für die Landesliga zu erhalten. Den Siegpunkt für Trofaiach holt Vladimir Bukal gegen Heinz Peter Kotz.

Das Sensationsteam der Auftaktrunden, der Aufsteiger aus Frauental, bekommt Sand ins Getriebe. Gegen Trofaiach reicht es noch zu einem 3:3, aber gegen Ansfelden setzt es eine ernüchternde 1:5 Niederlage. Remisen von Manfred Raffalt und Christoph Weber sind die einzige Ausbeute.

Sechseinhalb Punkte holt Straßenbahn Graz. Gegen Admira Villach siegen die Grazer „nur“ knapp mit 3,5:2,5. Georg Mohr und Alexandru Butunoi siegen. Barbara Schink, eben zurück von der EM in Heraklion, vergibt im Finish ihre Partie und die Chance auf ein höheres Resultat. Gegen Wolfsberg folgt ein gerechtes 3:3. Die gegenseitig vergebenen Chancen halten sich die Waage.

Über die nun folgende Winterpause dürfen sich die Steirer über die Führung freuen, Trofaiach und Leoben liegen hingegen auf Abstiegsplätzen und müssen sich für ein starkes Frühjahr wappnen.

3. Runde am 10.11.2007 um 15.00 h			
1	SpG Raika Alpine Trofaiach	SV Frauental	3,0 : 3,0
2	SC Ansfelden 2	ESV Austria Graz	2,5 : 3,5
3	SK Leoben	Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal	0,5 : 5,5
4	SpG Vöcklabruck	SV ASVÖ Raika St. Veit/Glan	2,5 : 3,5
5	Straßenbahn Graz	ESV ASKOE Admira Villach	3,5 : 2,5
6	SK Sparkasse Fürstenfeld	ZH-Technologies Wolfsberg	3,5 : 2,5
4. Runde am 11.11.2007 um 10.00 h			
1	ESV Austria Graz	SpG Raika Alpine Trofaiach	2,5 : 3,5
2	SV Frauental	SC Ansfelden 2	1,0 : 5,0
3	SV ASVÖ Raika St. Veit/Glan	SK Leoben	4,0 : 2,0
4	Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal	SpG Vöcklabruck	2,0 : 4,0
5	ESV ASKOE Admira Villach	SK Sparkasse Fürstenfeld	1,0 : 5,0
6	ZH-Technologies Wolfsberg	Straßenbahn Graz	3,0 : 3,0

Tabelle nach der 4. Runde:

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	SK Sparkasse Fürstenfeld	4	3	0	1	**15,5**	9
2	SC Ansfelden 2	4	3	0	1	**14,5**	9
3	SV ASVÖ Raika St. Veit/Glan	4	3	0	1	**14,5**	9
4	Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal	4	2	0	2	**14,5**	6
5	SpG Vöcklabruck	4	3	0	1	**14,0**	9
6	ESV Austria Graz	4	2	1	1	**13,5**	7
7	SV Frauental	4	2	1	1	**12,5**	7
8	Straßenbahn Graz	4	1	1	2	**11,0**	4
9	ZH-Technologies Wolfsberg	4	0	2	2	**11,0**	2
10	SpG Raika Alpine Trofaiach	4	1	1	2	**9,5**	4
11	SK Leoben	4	1	0	3	**7,5**	3
12	ESV ASKOE Admira Villach	4	0	0	4	**6,0**	0

Robert Kreisl, Leobner in Diensten von Maria Saal

EM-Teilnehmerin Barbara Schink

Termine

- **02.10.-27.11.2007, 20. Senioren Landesmeisterschaft**
  Graz - Landessportzentrum (8010 Graz, Jahngasse 3), 9 Runden CH-System.

- **16.11.2007, Testtermin für Diplomarbeit zum Thema Schach**
  Graz, Info und Anmeldung: Ilona Dietrich, E-Mail: ilona.dietrich@gmx.at oder Walter Kastner unter 0664 840-480-4. Detailinfo siehe Kasten nächste Seite.

- **JEDEN MITTWOCH , Jugend Schach Cafe**
  Graz - Steirisches Jugendzentrum (Palais Attems, Sackstraße 17 Seiteneingang). Öffnungszeiten: 17-20 Uhr. Spielen, trainieren, analysieren in gemütlicher Atmosphäre mit Betreuung. Rauchfrei, Kaffee und Getränke ab 50 Cent.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.

Diplomarbeit Schach – Spieler/innen für Testung gesucht

Gesucht werden Schachspieler/innen, die bereit sind sich für eine Diplomarbeit zum Thema Schach testen zu lassen. Im November stehen aktuell vier Termine zur Auswahl, drei davon in Graz.

Bereits 2003 hat der ÖSB erstmals eine Studie zum Thema „Schach und Intelligenz“ unterstützt. Roland Grabner hat mit seiner Doktoratsarbeit sogar mit dem erstmals vergebenen Wissenschaftspreis 2007 der Karpov - Schachakademie Hockenheim ausgezeichnet.

Nun hat das Psychologische Institut der Karl-Franzens-Universität in Graz unter Univ.-Prof. Aljoscha Neubauer erneut eine Diplomarbeit zum Thema Schach vergeben. Ziel der Studie, die von Ilona Dietrich betreut wird, ist es das Potenzial von Schachspieler/innen zu erkennen und bestmöglich zu fördern. Der Österreichische Schachbund unterstützt die Diplomarbeit und ersucht alle Schachspieler/innen das Projekt durch die Teilnahme an einem der folgenden Termine zu unterstützen. Eine möglichst große Zahl an Testungen ermöglicht aussagekräftigere Ergebnisse. Jede(r) Spieler(in) erhält ein persönliches Schachprofil. Die einzelnen Testergebnisse unterliegen natürlich der Verschwiegenheitspflicht. Eine Auswertung erfolgt in ihrer Gesamtheit.

Teilnahmen können Spieler/innen mit Elo-Zahl im Alter zwischen 14 und 55 Jahren. Getestet werden Bereiche wie Konzentration, Intelligenz, schachspezifisches Wissen und Motivation. Der Test dauert etwa zweieinhalb Stunden.

NÄCHSTE TERMINE:

06.11.2008, Graz
12.11.2008, Graz
16.11.2008, Graz
23.11.2008, Wien

Termine bei Vereinen und in anderen Bundesländern werden in Absprache von Frau Dietrich gerne organisiert.

ANMELDUNG:

Ilona Dietrich, E-Mail: ilona.dietrich@gmx.at oder an
Walter Kastner, Tel.: 0664 840-480-4, E-Mail: office@chess.at

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und danken für euer Engagement.